BRASILIEN-INFO
Aktionsgruppe Dritte Welt e.V.

Gerti und Heribert Schlosser
Ludwig-Beck-Ring 25
65239 Hochheim

Tel: 0 6146 / 56 28
Mailadressen: gerti.schlosser@gmx.de
heribert.schlosser@gmx.de

Nr. 80
Februar 2021

N E U E S Spendenkonto

MISEREOR – IBAN:
DE75 3706 0193 0000 1010 10
Verwendungszweck:
W30227 CEMAR Brasilien

Bitte wegen der Ausstellung der Spendenquittung unbedingt die eigene Adresse angeben!

Liebe Projektpartnerinnen und -partner!

Mit dieser BRASILIEN-INFO Nr. 80 möchten wir uns im Namen der Verantwortlichen des CEMAR in Pombal/ Pb. (Brasilien) für Ihre finanzielle Unterstützung mit einem herzlichen „MUITO OBRIGADO“ bedanken.

Die Corona-Pandemie ist eine Krisenerfahrung der gesamten Menschheit. Überall hat sie die Menschen hart getroffen, weil sie selbst am Virus erkrankten, liebe Menschen verloren haben und viele Lebensgrundlagen weggebrochen sind. In Brasilien sind die Infektionszahlen neben den USA die zweithöchsten der Welt! Unter dem Präsidenten Jair Bolsonaro hat Brasilien den Rückwärtsgang eingelegt. Soziale und kulturelle Errungenschaften werden systematisch demontiert, die Armut nimmt erneut zu und im Bildungssektor wird stark gekürzt. Die politische Zukunft Brasiliens ist offen, die Präsidentschaft Bolsonaros bedeutet einen folgenschweren Rückschritt, das Land scheint um viele Jahre zurückgeworfen.

Deshalb danken wir Ihnen nochmals, weil Sie mit Ihren Spenden – trotz aller widrigen Umstände – den Kindern und Jugendlichen eine positve Lebensperspektive ermöglichen.

Mit freundlichen und solidarischen Grüßen
Die Mitglieder der Aktionsgruppe Dritte Welt e.V.

Wichtiger Hinweis

Das Hilfswerk MISEREOR hat seit einem Jahr die Spendenverwaltung für den CEMAR (siehe unsere letzten BRASILIEN-INFOs) übernommen.

MISEREOR IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10
Verwendungszweck: W30227 CEMAR Brasilien

Wir möchten Ihnen zusichern, dass Ihre Spenden (mit diesem Verwendungszweck) komplett an den CEMAR überwiesen werden.

Bitte geben Sie uns für zukünftige Informationen über den CEMAR Ihre Mailadresse / Adresse, soweit dies noch nicht geschehen ist. Aus datenschutzrechtlichen Gründen darf Misereor leider nicht mehr die Spender-Daten an uns weitergeben. - Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Auszüge aus dem Bericht des CEMAR über die Aktivitäten im Jahr 2020

(verfasst Anfang Dez. 2020)

Derzeit erleben wir in unserer Stadt Pombal die zweite Covid19-Welle, die wesentlich härter ist, was ersichtlich ist an der höheren Anzahl der Erkrankten und an der Todesrate. Im einzigen Krankenhaus unserer Stadt sind die Betten der Intensivstation belegt und die Patienten mit einem schwierigen Krankheitsverlauf werden in andere Städte verlegt. Angesichts dieser schwierigen Situation hat der Bürgermeister Pombals zum zweiten Male Schließungen angeordnet von Geschäften, Gaststätten, Freizeit- und anderen Einrichtungen, die nicht als wesentlich angesehen werden.

Während der ganzen Pandemie hat sich der CEMAR als eine Institution engagiert mit der Mobilisierung, Artikulierung und Durchführung von solidarischen Aktionen für Familien aus sozial schwierigen Verhältnissen.

Mit den finanziellen Mitteln unseres wichtigsten Projektpartners, der Aktionsgruppe 3. Welt Hochheim, konnten wir insgesamt die Zahl von 7.675 Mahlzeiten ausgeben, die in Form eines Eintopfs im Rahmen eines Ernährungs-Hilfsprogramms 75 Familien der Quilombola-Gemeinde „Os Daniel“ (Nachfahren von Sklaven mit ausschließlich schwarzer Bevölkerung) und weiteren 40 Familien des „Viertels Francisco Paulino“ zukamen. Darüberhinaus wurden 950 „cestas básicas“ an die Familien verteilt, die als Sammler von recyclefähigem Müllmaterial leben. Ein „cesta básica“ besteht aus Lebensmitteln, die für den monatlichen Verbrauch einer vierköpfigen Familie notwendig sind.

Im Zuge verschiedener Hilfsprogramme, die von unterschiedlichen brasilianischen Hilfsorganisationen organisiert wurden, haben wir auch u.a. 346 „cestas básicas“ und zusätzlich 100 sog. Hygiene-Beutel (Seife, Mundschutz, Desinfektionsmittel etc.) verteilt an Familien, die vom CEMAR sozial betreut werden.

Es ist uns wichtig anzumerken, dass die Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden, die durch den CEMAR betreut werden, sich innerhalb der Familien befinden, die die „cestas básicas“ und die kostenlosen Speisungen etc. erhielten.

Ansonsten haben wir zahlreiche Aktionen für Kinder und Jugendliche auf virtuellem Wege durchgeführt:

- Drei Kurse zur beruflichen Qualifizierung mit den Themen „Produkt-Präsentierung und Verkaufsmöglichkeiten im Internet“
- Ein Workshop mit dem Thema „Rassismus und Vorurteil“ - anlässlich des „Gedenktags des Schwarzen Bewusstseins“ mit Kindern und Jugendlichen der Gemeinde „Os Daniel“ (s.o.)
- „Virtuelle Aktion“ mit einigen Quilombola-Gemeinden aus dem Sertao Paraíbas zur wirtschaftlichen Situation angesichts der Pandemie

(Textsatz: KUNSTFLIEGEREI Grafikdesign Franziska Kaus, Hochheim)